

Niederschrift

über die Mitglieder- / Vertreter- / Wahlberechtigten- / Versammlung^{*)} zur Aufstellung des Landrats/der Landrätin^{*)}

der

(Name/n und ggf. Kurzbezeichnung/en der Partei/en oder Wählergruppe/n)

für die Wahl im Kreis Minden-Lübbecke am 25.05.2014

Der/Die

einberufende Partei/en- oder Wählergruppenstelle/n

hat/haben am

durch

Form der Einladung

zu

- ☐ **) einer Mitgliederversammlung der Partei/en/Wählergruppe/n im Kreis Minden-Lübbecke
- ☐ **) einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppe/n im Kreis Minden-Lübbecke gewählten Vertreter/innen
- ☐ **) einer Versammlung von Wahlberechtigten im Kreis Minden-Lübbecke

auf heute, den

Datum

Uhrzeit

nach

Ort, Versammlungsraum

zum Zwecke der Aufstellung des/der - gemeinsamen^{*)} - Bewerbers/Bewerberin der^{*)}

Namen der Partei/en der Wählergruppe/n

für die Wahl des Landrats/der Landrätin des Kreises Minden-Lübbecke geladen.

Erschienen waren _____ (Anzahl) wahlberechtigte Mitglieder - wahlberechtigte Vertreter-/innen - Wahlberechtigte^{*)} - aus dem Kreis Minden-Lübbecke^{*)} ¹⁾. Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande gekommen ist.^{*)}

Die Versammlung wurde geleitet von

Vor- und Familienname

Schriftführer/in war

Vor- und Familienname

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest**),

1. ☐ dass die Vertreter/innen von den Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppen in der Stadt - im Kreis¹⁾ ordnungsgemäß gewählt worden sind.
2. ☐ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.
☐ dass auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.
3. ☐ dass nach der/den Satzung/en
☐ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/en/Wählergruppe/n geltenden Bestimmungen¹⁾
☐ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss
als - gemeinsamer/gemeinsame¹⁾ - Bewerber/in gewählt ist, wer²⁾
4. dass alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht.
5. dass den Bewerbern und Bewerberinnen die Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.
6. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

Als - gemeinsamer/gemeinsame¹⁾ - Bewerber/in wurden vorgeschlagen:

	Familien- und Vornamen, Staatsangehörigkeit und Wohnort der Bewerber/
1.	
2.	
3.	

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede/r anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer/innen kennzeichneten den/die von ihnen gewünschten Bewerber/in auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet:

Es erhielten:

Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.	
2.	
3.	

Stimmenthaltungen	
Ungültige Stimmen	
Zusammen	

Hiernach hatte

Name des/der erfolgreichen Bewerbers/Bewerberin

- keine/r der Vorgeschlagenen¹⁾ die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2.Wahlgang³⁾ wurde zwischen folgenden Bewerbern/Bewerberinnen

Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen
1.
2.
3.

in der gleichen Weise, wie beim 1.Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.	
2.	
3.	
Stimmenthaltungen	
Ungültige Stimmen	
Zusammen	

Hiernach ist als - gemeinsamer/gemeinsame^{*)} - Bewerber/in gewählt:

Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden - nicht - erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.^{*)}

Die Versammlung beauftragte

2 Teilnehmer/innen

neben dem /der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt⁴⁾ darüber abzugeben, dass die Wahl des/der - gemeinsamen^{*)} - Bewerbers/Bewerberin in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

Unterschrift, Vor- und Familienname

Der/Die Schriftführer/in

Unterschrift, Vor- und Familienname

¹⁾ Es sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer/innen hervorgehen; gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist

²⁾ Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben

³⁾ Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen

⁴⁾ Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10c abzugeben

^{*)} Unzutreffendes streichen

^{**)} Zutreffendes ankreuzen